

## Mitteilungen zum Deutsch-Schweizerischen Rechtsverkehr

3/2010

**Herausgeber:** Deutsch-Schweizerische Juristenvereinigung e.V. (DSJV), Postfach 1873, D-53008 Bonn, Tel: +49 (0)700 DSJV 1000, Fax: +49 (0)700 DSJV 2000, E-Mail: info@dsjv.de bzw. info@dsjv.ch, Internet: www.dsjv.de bzw. www.dsjv.ch.

**Vorstand:** RA/StB Dr. Marc P. Scheunemann LL.M. (Düsseldorf), Notar Dr. Kai Bischoff LL.M. (Köln), RA/StB Marc H. Kotyrba (Hamburg), RA Dr. Leonz Meyer LL.M. (Zürich), RA Dr. Alexander Ressos (Düsseldorf/Zürich), Avocat Dr. Bernd Ehle, LL.M. (Genève), RA Michael Schmidt (Bern).

**Redaktion:** RA Dr. Dirk Jestaedt, Düsseldorf / RA Dr. Berthold Schanze, LL.M., München (Zivil- und Wirtschaftsrecht), RA/StB Dr. Marc P. Scheunemann LL.M., Düsseldorf (Steuer- und Zollrecht), RAin Martina Ziffels, Hamburg (Arbeits- und Sozialrecht).

### Kurzmitteilung

## Erweiterung des deutsch-schweizerischen Doppelbesteuerungsabkommens

*Marc H. Kotyrba, RA/FA/StR/StB, Partner bei Renzenbrink Raschke von Knobelsdorff Heiser in Hamburg*

Am Rande des am letzten Freitag durchgeführten Treffens zwischen dem deutschen Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble und seinem Schweizer Amtskollegen, Bundesrat Dr. Hans Rudolf Merz, wurde der erwartete Entwurf eines Revisionsprotokolls zum deutsch-schweizerischen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) für den Bereich der Steuern vom Einkommen und Vermögen paraphiert. Mit dem geplanten Revisionsprotokoll sollen neben weiteren Regelungen Transparenz und effektiver Auskunftsaustausch entsprechend des Standards des OECD-Musterabkommens (Art. 26 OECD-MA) vereinbart werden.

Mit der Einigung auf den Entwurf sind die im letzten Jahr begonnenen Verhandlungen über das Informationsaustauschabkommen förmlich abgeschlossen. Schon im März letzten Jahres hatte die Schweiz ihre Vorbehalte gegen eine Übernahme des OECD-Standards bei der Amtshilfe in Steuersachen zurückgenommen und hierbei betont, dass das Bankgeheimnis bestehen bleibt, die internationale Zusammenarbeit in Steuersachen jedoch an Bedeutung gewonnen habe. Weiter hatte das eidgenössische Finanzdepartement ausgeführt, dass

von der Übernahme des OECD-Standards in der Schweiz ansässige Steuerpflichtige grundsätzlich nicht betroffen wären, ihre Privatsphäre im Bezug auf unberechtigte Einblicke in Vermögensverhältnisse weiterhin geschützt sei, sich aber für Kunden im Ausland die Rechtslage ändere. Wie das kommende Informationsabkommen Deutschland/Schweiz in der Praxis gehandhabt werden wird, bleibt abzuwarten. Zu dieser Thematik kann auf die Vorträge und umfangreichen Diskussionen anlässlich der letzten Herbstveranstaltung der DSJV e.V. in der Schweiz verwiesen werden (*Download der Tagungsunterlagen unter [www.dsjv.de](http://www.dsjv.de)*).

Der Inhalt des Revisionsprotokolls im Detail einschließlich des neuen Informationsabkommens wird in einer der folgenden Mitteilungen zum Deutsch-Schweizerischen Rechtsverkehr dargestellt.